



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE DEZEMBER 2019

mit Müllkalender 2020
zum Herausnehmen

GEMEINDE



MOBILITÄTSSTERNE

Mieders erhält Mobilitätsauszeichnung Seite 6

DORFGESCHEHEN



EINE FROHE BOTSCHAFT

Unser neue Pfarrer im Portrait. Seite 9

VEREINE



MUSIKKAPELLE MIEDERS

Jahresrückblick. Seite 26



HALBZEIT-BILANZ

Bürgermeister Daniel Stern im Interview Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2019



» s. 6

Foto: Energie Tirol



» s.17

Foto: Gemeinde Mieders



» s.34

Foto: FC Stubai

- 3 Vorwort
- 4 Der Bürgermeister im Interview
- 6 Mobilitätssterne für Mieders
- 7 Gratis die Öffis nutzen
- 7 Schulweg Training
- 8 Der Talmanager informiert
- 9 Unser neuer Pfarrer
- 10 Hort Mieders
- 11 Gedenkstätte Sternenkinder
- 11 Netzwerk St. Josef
- 12 Serlesbahnen
- 12 Baustellenlärm
- 13 Bücherei Schönberg
- 14 Aktuelles aus dem Dorf
- 16 Aus dem Standesamt
- 17 Vorlesetag in der Volksschule
- 18 Jugendraum Area 6142
- 18 Kath. Familienverband
- MÜLLKALENDER ZUM HERAUSNHEMEN**
- 23 Sportverein Mieders
- 23 Krippenverein Mieders
- 24 Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital
- 26 Musikkapelle Mieders
- 28 60PLUS
- 30 Schützen Mieders
- 32 Obst- und Gartenbauverein Mieders
- 34 FC Stubai: So weit, so gut
- 35 Feuerwehr Mieders
- 36 Jungbauern Mieders
- 37 Green Events
- 38 Veranstaltungen & Termine
- 40 Lions Club

NÄCHSTE AUSGABE

KW 17/2020

REDAKTIONSSCHLUSS

Mittwoch, 1. April 2020

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: www.fotoruth.at

2019 neigt sich langsam dem Ende zu und die vermeintlich stillste Zeit im Jahr steht bevor. Ein guter Anlass, um über Vergangenes nachzudenken, ein persönliches Resümee zu ziehen und womöglich neue, gute Vorsätze für das kommende Jahr zu fassen.

Ich nutze das Jahresende, um inne zu halten, um zu reflektieren und blicke auf die vergangenen dreieinhalb Jahre als Bürgermeister zurück. Für mich ist dies zugleich eine Halbzeit-Bilanz, die Gelungenes, große Herausforderungen, Versäumnisse und viel Hoffnungsvolles enthält.

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Herbst das Glasfasernetz im Gewerbegebiet Mieders auszubauen. Das ist ein wesentlicher Standortvorteil für Mieders, denn kein Material leitet Daten so schnell wie Glasfaser. Ich freue mich, dass Miederer Betriebe im Gewerbegebiet noch vor Weihnachten die Möglichkeit dieser „blitzschnellen“ Datenübertragung erhalten.

Das Gewerbegebiet Mieders-Fulpmes soll wie bekannt um 3,5 Hektar wachsen. Ziel des Gemeinschaftsprojektes Mieders-Fulpmes ist es, so rasch als möglich mit dem Ausbau zu beginnen. Das Interesse von Firmen ist enorm! Von der Erweiterung des Gewerbegebietes - und den damit geschaffenen Arbeitsplätzen - profitiert zukünftig die gesamte Region Stubai.

Der bevorstehende Winter macht auch das Thema Winterdienst und Schneeräumen wieder aktuell. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und die Mitarbeiter bemühen sich wie jedes Jahr, diese Aufgabe so schnell und effizient wie möglich zu erfüllen. Wir bitten um Verständnis und ein wenig Geduld.

Abschließend möchte ich mich herzlich beim Gemeinderat für die Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken. Mein Dank gilt auch allen Gemeindebediensteten, Lehrpersonen und Kinderpädagoginnen, den Verantwortlichen in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus, dem gesamten Seelsorgeteam, den Obleuten und Funktionären und allen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund mitarbeiten und mithelfen.

Vergelt's Gott für Euren wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für unser Dorf.

Ich wünsche Euch allen eine frohe Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Start ins Jahr 2020!

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

MEINE HALBZEIT-BILANZ

„GEMEINDEN SOLLTEN MEHR ZUSAMMENARBEITEN“

Der Wind weht manchmal rau, aber Bürgermeister Daniel Stern lässt sich nicht beirren: In der Mitte seiner Amtszeit berichtet er über vergangene und aktuelle Großprojekte in Mieders und lobt Gemeinde-Kooperationen.

Und auf einmal war alles anders: Seit März 2016 ist das Leben von Daniel Stern (37) - plötzlich Bürgermeister - ein komplett anderes. Dreieinhalb Jahre später sagt er: „Ich lebe für das Amt des Bürgermeisters. Ja, ich tu das richtig gern.“ Sein Wahlerfolg damals war eine Überraschung für das Dorf. „Der Beginn meiner Arbeit als Bürgermeister war dementsprechend schwierig. Nur irgendwann muss der Zeitpunkt da sein, wo man sich bewusst wird: Jetzt ist der Stern Daniel Bürgermeister. Wir haben alle den Eid geschworen, für die Gemeinde zu arbeiten. Und ja, vieles läuft jetzt im Gemeinderat kooperativer ab als am Anfang, in vielen Themen bringen wir gemeinsam etwas weiter.“

Seinen Brotberuf übt er nur mehr eingeschränkt aus, eigentlich ist er sieben Tage für das Dorf unterwegs. „Freie Sonntage? Die gibt es kaum.“ Doch Zeit für die Familie ist ihm wichtig. Das sei dann „Termin Familie“, an dem nicht zu rütteln sei. „Oft verbinden wir einen politischen Termin mit einem Ausflug. Es braucht viel Verständnis von der Familie.“

Zu tun gibt es jedenfalls genug, wie Daniel Stern erzählt und er verweist gleich auf vier große Projekte der vergangenen Jahre.

Die Strukturen der Gemeinde wurden im Sinne einer modernen Verwaltung neu aufgebaut und ein Organigramm erstellt, „wo genau geregelt ist, wer für was zuständig ist“. Mit den neuen Dienststellen - Amtsleitung, Bauamtsleitung und Bauhofleitung - werden Aufgaben der Verwaltung „einfacher,

rascher, bürgerfreundlich und in hoher Qualität erfüllt“. Sehr zufrieden sei man mit der tirolweit ersten Zusammenlegung eines Bauamts, nämlich von Mieders und Schönberg. „Die Entscheidung, das zu probieren, brauchte auch Mut“.

Als nächster Schritt soll „in etwa drei Jahren der Umzug ins neue Gemeindeamt im ehemals Alten Gericht erfolgen“, erklärt Daniel Stern. Man sei zwar aus der „Schieflage der Gemeindefinanzen“ noch nicht draußen, aber „das neue Amt wäre machbar“.

Auch die Kinderbetreuung wurde modernisiert: Mit der neuen Schule, der neuen Kinderkrippe und dem Hort, „bei dem man mit zehn Kindern startete und mittlerweile bei über 30 Kindern ist“, schaffe man gute

Bedingungen für Familien. Dafür sei sehr viel administrative Arbeit im Hintergrund nötig. Als im Sommer 2017 die schweren Unwetter das Miederer Trinkwasser mit Bakterien verunreinigten, brach eine heftige Zeit an: „Sehr viele Menschen – Gemeindebedienstete, Feuerwehr, Fachleute und ich - waren nächteweise unterwegs, um zu schauen und zu prüfen. Es war eine enorme Belastung. Dabei waren die Klaushofquellen immer schon problematisch.“ Die neue Wasserversorgung ist seit Dezember 2018 in Betrieb, das Wasser dafür kommt aus den Mühlbachquellen.

Was aber steht noch auf der „To Do“-Liste der Miederer Agenda? Daniel Stern erzählt darüber im Interview.



2022 sind wieder Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Es ist kein Geheimnis, dass Sie wieder kandidieren möchten. Welche Themen werden Sie noch eine Zeit lang beschäftigen?

Stern: Natürlich das Thema Agrarge-meinschaft. Da fließt im Moment viel Zeit und Energie hinein. Die Frage ist: Wie gehen wir mit dieser Situation in Mieders um? Klar ist: Als Bürger-meister bin ich dazu da, die geltenden Gesetze und die Vorgaben einzuhalten. Und ich sehe mich als Vertreter von knapp 1.900 BürgerInnen, weshalb Entscheidungen im Sinne aller vordergründig sind. Lösungen sind da oft nicht ganz einfach.

Aber ist die Zusammenarbeit mit den bäuerlichen Betrieben generell schwierig?

Stern: Die gemeinsame Arbeit ist überhaupt nicht schwierig und den laufenden Betrieb meistern wir gut. Unvergessen sind die Visionäre unter ihnen, die seinerzeit z.B. die Sommerrodelbahn, das Gewerbegebiet und freie Flächen für den sozialen Wohnbau in Hinterhocheck ermöglicht haben. Die Wertschätzung ist hoch.

Apropos Wirtschaft: Wie weit ist man mit der geplanten Erweiterung des Gewerbegebiets Mieders-Fulpmes?

Stern: Erste Gemeinderatsbeschlüsse wurden dafür bereits gefasst. Die verkehrstechnische Anbindung des alten und des neuen Gewerbegebiets geschieht durch eine neue Erschließungsstraße. Auf den hinzukommenden 3,5 Hektar sollen sich Firmen im Tal ansiedeln können und einen guten Branchenmix bilden. Das ist entscheidend für die nachhaltige Entwicklung der Region. Die Erweiterung soll übrigens nicht Richtung Fulpmes, sondern oberhalb der Gutmann-Tankstelle erfolgen.



Thema ist immer wieder auch die Entwicklung am Miederer Berg bei den Serlesliften.

Stern: Die Serleslifte stehen heute finanziell gut da - das ist auch der Verdienst meiner Vorgänger, die Druck aushalten mussten und viel Zeit investiert haben. Der Lift wirtschaftet selbst und soll in Zukunft nicht mehr auf die öffentliche Hand zurückgreifen müssen. Zur Zukunft kann ich nur sagen: Disneyland der Berge wollen wir nicht werden. Der Miederer Berg muss authentisch bleiben. Das heißt aber nicht Stillstand. Wir brauchen eine vernünftige Strategie, die wir gemeinsam erarbeiten.

Sie gelten als Vernetzer und Macher: Wie sehen Sie die Entwicklung in den Gemeinden ganz allgemein?

Stern: Die Region Stubai muss stärker werden in Bereichen, in denen es Sinn macht. Machen wir uns nichts vor: Die Herausforderungen werden immer mehr. Deshalb finde ich regionale Kooperationen sehr positiv. Mittelfristig sollten die Gemeinden organisatorisch und fachlich noch stärker zusammenarbeiten. Enorm wichtig für

Mieders sind auch unsere Vereine und die vielen Initiativen, die Gemeinschaft und Begegnung fördern.

Abschließend noch ein paar persönliche Fragen: Wenn Sie sich einem Fremden beschreiben müssten, was würden Sie sagen?

Stern: Wenn ich mit etwas Positivem anfangen soll, dann, dass ich wohl Zusammenhänge - gesellschaftliche, menschliche oder projektmäßige - rasch erkenne und gewisse Entwicklungen meist frühzeitig erahne. Ich glaube, ich kann mich auch ganz gut in andere Menschen und Situationen hineinversetzen und scheue mich nicht, zu reagieren. Ich mag eine offene Gesprächskultur – die andere Seite hören und verstehen, ist mir sehr wichtig. Das Tempo, das ich gehe, überfordert manchmal die Menschen in meinem Umfeld.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind?

Stern: Ich erinnere mich, dass ich mit zwölf Jahren gesagt habe, wenn ich groß bin, möchte ich einmal Bürgermeister von Mieders sein.

Text und Fotos:

Christina Schwienbacher

STERNENREGEN IM STUBAI

ZEHN JAHRE MOBILITÄTSAUSZEICHNUNG



Die Tirolerinnen und Tiroler äußern einen immer stärkeren Wunsch nach nachhaltiger Mobilität. Auch im Bezirk Innsbruck Land liefern viele Gemeinden darauf bereits eine Antwort, wie die Mobilitätsauszeichnung im Tiroler Landhaus zeigt.

Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe resümierte zum zehnten Geburtstag der Mobilitätssterne: „Es gibt noch viel zu tun, aber das Umdenken in Sachen Mobilität wird mehr und mehr spürbar. Das zeigt sich auch in der Vielfalt der gesetzten Maßnahmen die von der Verbesserung der Radinfrastruktur, dem intensiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs über E-Carsharing-Angebote und Sammeltaxis bis hin zur Elektrifizierung des Gemeindefuhrparks reichen. Ich freue mich, dass die Gemeinden ihre Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und so maßgeblich zu TIROL 2050 energieautonom beitragen.“

Auch Gemeinделandesrat Johannes Tratter ist vom eingeschlagenen Weg überzeugt: „Ziel ist es, bis zum Jahr 2050 – also innerhalb einer Generation – das Energiesystem auf heimische,

erneuerbare Energieträger umzustellen. Auch die Verkehrsplanung und -entwicklung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Das Land Tirol und unsere Tiroler Gemeinden gehen hier als gutes Beispiel voran. Die Mobilitätsauszeichnung ist ein Ansporn, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und den Tirolerinnen und Tirolern auch in Zukunft optimale Lebensbedingungen in ihrer Heimat zu gewährleisten.“

Unter den insgesamt 46 Preisträgerinnen stellt der Bezirk Innsbruck Land heuer mit vierzehn Gemeinden mit

Abstand die meisten Mitstreiterinnen. Mit Fulpmes (**), Mieders (**), Neustift (**), Schönberg (**), Telfes (**), ist dabei besonders das Stubaital stark vertreten. Während die Teilnahme an der Mitfahrbörse ummadum und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs für die nahe Zukunft auf der Agenda stehen, befindet sich die Radverkehrsbindung an Innsbruck schon heute in der Umsetzung. In der talübergreifenden Arbeitsgruppe Mobilität sollen größer angelegte Lösungen entwickelt werden.

TIROLER MOBILITÄTSSTERNE

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

ÖFFIS GRATIS NUTZEN

DER PLANUNGSVERBAND MACHT'S MÖGLICH

Sowohl die fünf Gemeinden, die Stubaier Bergbahnen als auch der Tourismusverband Stubai Tirol sind Vertragspartner des Verkehrsverbundes Tirol für den öffentlichen Verkehr im Stubaital. Da die marktüblichen Ticketpreise nicht kostendeckend sind, leisten die Gemeinden und der Tourismusverband Stubai Tirol einen jährlichen Basiszuschuss für die Bereitstellung dieser effizienten Stubaier Verkehrsinfrastruktur (Halbstundentakt, Nightliner). Darüber hinaus finanziert der Tourismusverband konkrete Zusatzleistungen des Verkehrsverbundes Tirol, deren Ziel der Umstieg bei An- und Abreise und Transport der Gäste während des Urlaubsaufenthaltes auf den öffentlichen Verkehr ist. Hinzu kommt die



Abgeltung zahlreicher Verstärkerfahrten durch den Tourismusverband Stubai Tirol und die Stubaier Bergbahnen für die Buslinie Stubaital an Tagen mit hoher Auslastung. Die Gemeinden, die Stubaier Bergbahnen und der Tourismusverband Stubai Tirol leisten somit große finanzielle Beiträge für den öffentlichen Verkehr im Stubaital an den Verkehrsverbund Tirol, ohne die der sehr gut

organisierte öffentliche Verkehr nicht möglich wäre. In der Zeit bis 10.06.2020 und während der Dauer des täglichen Skibetriebes werden WintersportlerInnen (SkifahrerInnen und SnowboarderInnen, LangläuferInnen, RodlerInnen mit entsprechender Wintersportausrüstung) innerhalb des Stubaitales (von Schönberg bis Mutterberg) GRATIS mit den Bussen befördert.

SCHULWEG-TRAINING

AKTION PEDIBUS

27 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren nahmen am Schulweg Training „Pedibus“ teil und sind drei Wochen lang gemeinsam zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten gegangen. Auf drei verschiedenen Linien – Moos, Hinterhocheck und Dorf – wurden die Kinder dabei von ehrenamtlichen SchulwegpolizistInnen begleitet. Dadurch lernten sie Tag für Tag den Schulweg besser kennen, wurden verkehrssicher und stärkten ihre Selbstständigkeit. Ausreichend Bewegung, frische Luft, jede Menge Spaß und weniger Elterntaxis sind weitere positive Aspekte. Die Kinder haben damit wieder ein tolles Zeichen gesetzt! Dank der großartigen Unterstützung von 19 Eltern und Großeltern, von Volksschule, Kindergarten, Gemeinde und der Polizei Fulpmes ist die Initiative Pedibus wieder erfolgreich über die Bühne gegangen.



Mit der Aktion „Pedibus“ fördert die Gemeinde Mieders das Zu-Fuß-Gehen der 4- bis 6-jährigen Kinder im Dorf. Die Aktion soll die Zahl der Elterntaxis verringern, die täglich auf den Straßen

unterwegs sind und für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Pedibus ist eine Initiative des Klimabündnis Tirol unterstützt vom Land Tirol.
Tanja Jenewein

DER TALMANAGER INFORMIERT

■ "DARAN ARBEITEN WIR GERADE"

Roland Zankl (49) managt seit 17. Juni 2019 das Stubaital von seinem Büro in Schönberg aus: Er ist das Master Mind für wichtige zukunftsweisende Projekte im Tal. Der vor wenigen Jahren gestartete Strategie- und Entwicklungsprozess im Stubaital mit unterschiedlichen Arbeitsgruppen (AGs) hat für Roland Zankl höchste Priorität. Dabei sind auch das Wipptal und gemeinsame Projekte immer im Fokus, denn es steht eine mögliche Bewerbung des Stubai- und Wipptals als „Leader Region“ bei der EU am Plan.

Nach den ersten fünf Monaten im Amt sagt er: „Es läuft sehr gut. Mein Ziel ist immer der umsetzbare Kompromiss. Das ist aber nicht der kleinste gemeinsame Nenner, sondern der größtmögliche Nutzen für die Gesamtheit“.

AG MOBILITÄT

Leiter Thomas Leitgeb (Telfes)

„Wir möchten die Fahrpläne des VVT und der Stubaitalbahn verbessern und evaluieren, ob es gut wäre, dass die Stubaitalbahn zu bestimmten Zeiten Stationen einspart und somit schneller ankommt. Die B183 ist auch im Fokus: Hier soll in Mieders taleinwärts endlich das Linksabbiegen sicherer gestaltet werden. Tausende pendeln jeden Tag nach Innsbruck. Hier gilt es, spezielle Mobilitätsangebote zu schaffen. Ich darf die Mitfahrbörse Ummadam erwähnen, die gemeinsame Fahrten organisiert und mit einem Punktesystem arbeitet. Solche Fahrten können bei Partnerbetrieben gegen Waren und Dienstleistungen eingelöst werden. Hiervon könnte die Fulpmes-Währung Stubai-Taler profitieren, wenn wir es schaffen diese im ganzen Tal einzuführen. Auch das E-Carsharing soll forciert werden. Mich freut, dass alle fünf Stubai-Gemeinden im November die Mobilitätssterne verliehen bekommen haben. Diese sind für besondere Maßnahmen zum Ausbau der Öffis und des Fußverkehrs. Ist schon bekannt, dass man die Stubai-Öffis gratis nutzen kann, wenn man zum Sport will, also in Sportkleidung einsteigt? Das ist ein super Angebot.“

AG RAUMORDNUNG

Leiter Franz Voglbauer

„Vor allem die Nachnutzung leerstehender Gebäude steht auf der Agenda! Ein Projekt, das uns länger beschäftigen wird. Wir möchten Bebauungsrichtlinien für das ganze Tal definieren. Auch sind uns verkehrsberuhigte Zonen wichtig. In Lienz etwa ist das Stadtzentrum im Sommer für den Verkehr gesperrt, im Winter nicht. Es gibt viele Varianten, die anzudenken sind.“



AG KLIMABÜNDNIS-TAL

Leiterinnen Joanna Egger, Tanja Jenewein

„Alle fünf Gemeinden sind dem Klimabündnis beigetreten, das Stubai ist somit das erste Klimabündnis Tal in Tirol. Das ist einzigartig und ein starkes Zeichen. Auch die Volksschule Mieders und das Hotel Handel in Schönberg sind Mitglieder des Klimabündnisses. Mit unserer ersten Initiative „Verzicht auf Plastikeinbände“ wollen wir Schulkinder und Eltern anregen, plastikfrei zu leben. Für das Projekt „Edelstahl-Trinkflasche“ werden gerade Sponsoren gesucht. Der Tourismusverband unterstützt die Idee, dass jedes Schulkind eine Trinkflasche aus Edelstahl bekommt, die es täglich verwenden kann. Am 30. Jänner 2020 findet im Gemeindegemüsesaal in Schönberg um 19 Uhr eine erste Infoveranstaltung zu „GreenEvents – Nachhaltig feiern im Stubaital“ statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.“ (Anmeldung per E-Mail an stubai2022@regio-wipptal.at)

AG SOZIALES UND GENERATIONEN

Leiter Hermann Stern

„Im Stubaital gibt es einige Personen, die eine betreute Wohn-Gemeinschaft benötigen würden, weil deren Angehörige nicht mehr in der Lage sind, das zu tun. Wir sind auf Standortsuche, wobei wir an einer vielversprechenden Möglichkeit für ein Grundstück dran sind. Nicht alle Eltern haben Zeit, sich im Sommer neun Wochen um die Kinder zu kümmern. Wir möchten eine Ferienbetreuung, die zu sozial verträglichen Preisen tolle Angebote macht. Der Tourismusverband will sich auch hier stark einbringen.“

AG WIRTSCHAFT

„Vertreter aus Wirtschaft und Tourismus sitzen in allen AGs, weil ihre Agenden fast alle betreffen.

Ich habe bewirken können, dass das Stubaital 2020 die Vorzeigeregion der Tiroler Wirtschaftskammer im Bezirk Innsbruck Land wird. Wir wollen die für das Tal so wichtigen Wirtschaftsbetriebe in den Prozess einbinden.“

Christina Schwienbacher

EINE FROHE BOTSCHAFT

WILLKOMMEN PFARRER AUGUSTIN

Pfarrer Augustin ist „der Neue“ im Stubaital: Dass er aus Togo kommt, ist schon bekannt, hier erzählt er über seine Arbeit, was ihm wichtig ist und warum er Augustin heißt.

Augustin Kouanvih liebt Musik, Spaziergänge, gute Filme und Freunde treffen. Wenn er frei hat. Das ist derzeit selten. Denn selbst an seinem freien Tag, dem Montag, klingelt sein Telefon. Aber Pfarrer Augustin (58) hat ein sonniges Gemüt. „Wenn du ein Foto von mir machst, bitte mach den Blitz an, weil sonst sieht man mich gar nicht!“, sagt er geschäftig zu Beginn. Und er lacht. „Mein Lebensmotto? Ganz einfach: die Lebensfreude. So lange ich lache, geht es mir gut.“

Seit 1. September ist er der Pfarrer des Seelsorgeraums Stubai, den er gemeinsam mit Pfarrkurator und Diakon Michael Brugger leitet, und eines ist jetzt schon klar: Er ist fröhlich und offen und möchte das Wort Gottes im Sinne der Gemeinschaft im Tal weitertragen. Dabei hatte der 58-Jährige aus Togo in Westafrika eigentlich ganz andere Pläne, als er 1998 zum Studium nach Österreich kam. Nach dem Doktorat wollte er wieder in seine Heimat, doch die Diözese fand immer neue Aufgaben für ihn. Zuerst arbeitete er zwei Jahre in Rum, dann baute er in St. Anton erstmals einen Seelsorgeraum auf. „Elf Jahre war ich dort. Es hat mir sehr gut gefallen. Ich war überall dabei, auch im Skiclub, obwohl ich gar nicht Ski fahre. Zu den Schützen - nein, zu denen bin ich aber dann doch nicht gegangen“, sagt er lachend.

Es heißt, die Leute in St. Anton hätten Pfarrer Augustin gar nicht gern ziehen lassen.

Jetzt übernahm er die Pfarrschlüssel von Josef Scheiring und lebt seither mit Häuserin Maria, die ihn seit elf Jahren begleitet, im Widum in Fulpmes.

„Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen, und ganz besonders auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen! Derzeit befinde ich mich noch in der Beobachtungs- und Kennenlernphase.“

WIE EIN TYPISCHER TAG VON PFARRER AUGUSTIN AUSSIEHT?

Meist ist er von 8 Uhr Früh bis 23 Uhr im Einsatz. Am Dienstag zum Beispiel hatte er vormittags eine Schul-Segnung, dann ein Treffen mit der Obfrau des Pfarrgemeinderats Fulpmes, am Nachmittag musste er nach Matrei, um 19 Uhr feierte er Heilige Messe in Schönberg und um 20 Uhr gab es ein Treffen mit Funktionären in Fulpmes.

Im Stubaital kann er auf ein starkes Team zurückgreifen: An seiner Seite sind vier Diakone, fünf KoordinatorInnen und Vikar Piotr. „Auch mit den Salesianern arbeiten wir eng zusammen“. Pro Jahr hat er Anspruch auf vier Wochen Urlaub. Die würde er gerne wieder einmal in Togo verbringen. Er kommt



aus einer gläubigen Familie mit fünf Kindern. Eine seiner Schwestern ist Ordensfrau in Togo, ein Bruder lebt als Englischlehrer in Brasilien. Außerdem hat er fünf Cousinen, die Ordensfrauen und fünf Cousins, die Priester sind. Wie der Pfarrer zu seinem Namen kam? Den hat er seinem Geburtstag zu verdanken, dem 27. August. „Einen Tag später ist der Namenstag des Augustin. Das war der Wunsch meiner Mutter.“

Text und Fotos: Christina Schwienbacher



KONTAKT

Wer Pfarrer Augustin erreichen möchte:
Tel. 0664/9155810.

SPIEL UND SPASS

NACH DER SCHULE

....endlich ist die Schule aus und wir gehen schnell nach Haus. Wer jedoch nach dem Schulbesuch eine Nachmittagsbetreuung benötigt, kommt zu uns in den Hort. Wir - das sind Janina Moser als Hortleitung und Michi Zorn als Assistentin. Seit Beginn des Schuljahres sind wir beide das neue Team im Hort der Volksschule.

Eine sicher spannende, lustige und auch erlebnisreiche Zeit liegt vor uns und wir freuen uns jeden Tag aufs Neue auf die Arbeit mit den Kindern.

WIE SIEHT EIN TAG BEI UNS AUS?

Nach gemeinsamem Mittagessen in der Küche der Schule und der Hausaufgaben erledigung bleibt viel Zeit für Spiel und Spaß. Bei schönem Wetter sind wir täglich im Schulgarten oder an Regentagen auch im Turnsaal der Volksschule. Hier können die Kinder ihren Bewegungsdrang nach getaner Denkarbeit so richtig ausleben, was sie auch oft und gerne tun. Neben Basteleien gestalten wir mit den Kindern auch kleine Projekte wie zB. unseren Geburtstagsstuhl, der in eifriger Begeisterung mit den Kindern entstanden ist.

Humor/ Hausaufgaben

Offen für vieles/ Ort zum Spielen und fröhlich sein

Raum für Ideen/ Respekt voreinander

Toben/Toleranz



GEDENKSTÄTTE STERNENKINDER

AM KALVARIENBERG

Nach einigen Jahren des intensiven Überlegens - Ringens und Suchens, wie wir behutsam das, was in den Herzen schlummert, sichtbar machen können, hoffen wir nun mit diesem schlichten Zeichen möglichst viele betroffene Miederer Frauen, Männer und Familien erreichen zu können.

Vergelt's Gott allen BugglerInnen, GönerInnen, SpenderInnen und allen, die sich zu neuen Wegen durchgerungen haben. Vor allem auch den Männern, die

ihre Gefühle in konkrete Arbeit am Stein, ins Holz, in Bronze... gelegt haben.

Sterne, die im Andenken an unsere verstorbenen Kinder am Gedenkstein angebracht werden können, sind im Miederer Pfarrbüro gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Natürlich könnt ihr euch auch gerne an Mathilde Driendl, Regina Spatzier oder Diakon Michael Brugger wenden. Wir helfen gerne weiter.

Das Team der Sternenkindergedenkstätte



NETZWERK ST. JOSEF

INKLUSION, ZUSAMMENHALT UND VIEL FREUDE

Inklusion, Zusammenhalt in der Gemeinde und viel Freude am gemeinsamen Tun

Die Freude war groß, als der Obst- und Gartenbauverein und die Gemeinde Mieders mit einem tollen Angebot an unsere Wohngemeinschaft vom Netzwerk St. Josef herangetreten sind. Als ersten Schritt haben wir gemeinsam einen Plan ausgetüftelt. Die Finanzierung wurde von der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein übernommen, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Im Oktober ging es an die Umsetzung: drei wunderschöne Hochbeete aus Holz wurden gebaut. Dazu sind Mitarbeiter der Gemeinde, Mitglieder vom Obst- und Gartenbauverein und freiwillige HelferInnen zu uns gekommen. Unsere KlientInnen konnten sich gemeinsam mit Angehörigen und MitarbeiterInnen beim Aufbau der Hochbeete einbringen. Es war spannend und lustig für alle. Wir freuen uns schon auf die Bepflanzung mit schönen Blumen und duftenden Kräutern.

Bereits in den Vormonaten durften wir uns an einem anderen Projekt erfreuen: Mit der ehemaligen Leiterin vom Kindergarten Mieders, Erika, haben wir kreative Bilder gestaltet. Unsere Werke wurden im Anschluss im Hausflur unserer Anlage aufgehängt und feierlich präsentiert. Die Bilder dürfen gern bewundert werden, wir freuen uns über viele BesucherInnen im Haus.

Ein herzliches Danke für diese Aktivitäten und die gute Zusammenarbeit an alle Beteiligten. Wir fühlen uns richtig wohl und gut aufgenommen in der Gemeinde Mieders. Über Ideen und Angebote für gemeinsame Projekte freuen wir uns immer sehr, und ganz besonders über die Kontakte und Beziehungen, die dadurch möglich werden.

Sandra Gstrein, Leiterin der Wohngemeinschaft Mieders, Netzwerk St. Josef



SERLESBAHNEN

ERWEITERUNG GONDELBAHN

Durch die Erweiterung der Gondelbahn konnten wir die Förderleistung von 800 auf 1200 Personen pro Stunde erhöhen. In diesem Zuge erweiterten wir auch das Talstationsgebäude um einige Räumlichkeiten. Im Außenbereich wurde der Zugang und Abgang zur Gondelbahn bzw. der Vorplatz neu gestaltet. Die Erhöhung der Förderleistung und die Adaptierungen im Bereich der Talstation haben sich im Sommer bereits bestens bewährt.

Um die Parksituation zu verbessern, erweitern wir aktuell den Parkplatz um ca. 70 Stellplätze. Ein besonderer Dank gilt allen Grundeigentümern, die uns ihre Flächen zur Verfügung stellen und somit einen großen Beitrag zur Erhaltung unserer Infrastruktur leisten. Ich bin jetzt seit 10 Jahren Geschäftsführer der Serlesbahnen Mieders. In dieser Zeit haben wir den Betrieb aus einer schwierigen Situation Schritt für Schritt weiterentwickelt und gemeinsam das geschafft, was viele nicht für



möglich gehalten haben. Die Serlesbahnen stehen heute wirtschaftlich sehr gut da und sind fit für die Zukunft. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeitern, die Tag für Tag

mit viel Einsatz am Erfolg der Serlesbahnen arbeiten.

Das TEAM der Serlesbahnen wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

GF Franz Gleirscher

HINWEIS BAUSTELLENLÄRM



Baulärm ist jedes störende Geräusch, das durch Bauarbeiten auf Baustellen verursacht wird. Die gesetzlichen Vorgaben legt die Tiroler Baulärmverordnung fest.

Lärmende Baustellenarbeiten dürfen laut Gesetz von Montag bis Freitag von 6:00 bis 19:00 Uhr durchgeführt werden und am Samstag von 06:00 bis 15:00 Uhr. Am Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen ist Baustellenlärm grundsätzlich nicht erlaubt.

BEFRISTETE AUSNAHMEN

Eine Ausnahmegewilligung zu den Vorgaben der Baulärmverordnung kann vom Bauherrn beantragt werden, wenn:

- die Bauarbeiten sonst nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohen Mehrkosten durchgeführt werden könnten oder
- die Voraussetzungen nur unwesentlich oder kurzzeitig nicht eingehalten werden können oder
- eine Belästigung der Bevölkerung oder eine Beeinträchtigung der Interessen des Tourismus höchstens in einem geringfügigen Ausmaß zu erwarten ist.

Gemäß § 40 TBO 2018 gewährt die zuständige Baubehörde befristete Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen. In der Ausnahmegewilligung werden die Art der Bauarbeiten und deren Dauer festgelegt sowie weitere Einschränkungen, falls diese erforderlich sind.

Bei Fragen steht Bauamtsleiter Ing. Mag. Thomas Ewald gerne zur Verfügung.

BÜCHEREI SCHÖNBERG

EINLADUNG IN DIE BÜCHEREI SCHÖNBERG

Einige Leser*innen aus Mieders kommen schon länger nach Schönberg, um sich Bücher auszuleihen. Dieses Angebot besteht weiterhin und wir freuen uns über neue Besucher*innen. Unser Team bemüht sich aktuelle Neuerscheinungen für alle Altersgruppen zu besorgen. Zusätzlich bieten wir eine große Anzahl an Spielen an und auch der Zugang zu e-book ist bei uns möglich. Die günstige Familienkarte ermöglicht ein Jahr lang den unbeschränkten Zugang zu unserem Angebot.

Schaut vorbei und schmökert in unseren Regalen. Die Kinder können Spiele auch vor Ort ausprobieren.

Auf bald!

Das Team der Bücherei Schönberg



BÜCHEREIEN IM STUBAITAL

Vier öffentliche Büchereien - Schönberg, Telfes, Fulpmes und Neustift - sind Treffpunkte für alle Menschen und bieten ein buntes Sortiment an Büchern und Medien: Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Romane und Krimis, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele, DVDs und e-books.

Mit ihren MitarbeiterInnen machen sie allen BürgerInnen den Zugang zu einem vielfältigen Angebot an Medien in unmittelbarer Nähe möglich.

E-BOOKS & CO

Alle Büchereien bieten das digitale Service „Onleihe Tirol“ an. E-book Fans können damit eine große Bandbreite an digitalen Medien wie e-books, ePaper, eVideos, eAudios und eMusik ausleihen und herunterladen.

Um Medien ausleihen zu können, ist eine einmalige Einschreibung erforderlich. Kinder bis 14 Jahren benötigen dafür die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person.

NEUHEITEN



ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREIEN

BÜCHEREI SCHÖNBERG

Römerstraße 1 / 1. Stock des Gemeindehauses
6141 Schönberg
www.schoenberg.bvoe.at
Öffnungszeiten: Mittwoch 16 bis 18 Uhr und Freitag 17 bis 19 Uhr

BÜCHEREI TELFES

Franz-de-Paula-Penz-Weg 17
6165 Telfes
www.telfes.bvoe.at
Öffnungszeiten:
Dienstag 9 bis 10 und 17 –19 Uhr
und Freitag 17 –19 Uhr

BÜCHEREI FULPMES

Rhielstraße 3/Dorfzentrum
6166 Fulpmes
www.fulpmes.bvoe.at
Öffnungszeiten: Dienstag 16 bis 18:30 Uhr und Freitag 16 bis 19 Uhr

BÜCHEREI NEUSTIFT

Dorf 3
6167 Neustift
www.buecherei-neustift.at
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 17 bis 18.30 und Freitag 16 bis 17.30

AKTUELLES AUS DEM DORF

AKTION „DURSTSTILLER“

Die Caritas der Diözese Innsbruck hat sich seit Anbeginn ihrer internationalen Arbeit der Wasserversorgung verschrieben. Wasser ist Leben. Wasser sichert Ernährung und ist unverzichtbar für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen. Im Zuge dieser Aktion „Durststiller“ übergab Andrea Hofer-Span den Kindern der Volksschule Mieders, dem Bürgermeister Daniel Stern und der Direktorin Angela Pernsteiner-Krall „Durststiller-Sportflaschen“. Herzlichen Dank!



Foto: Gemeinde Mieders

GRATULATION PATRICK BALDEMAIR

Es freut uns sehr, unserem Bauhofleiter Patrick Baldemair zur mit Auszeichnung abgelegten Wassermeisterprüfung sowie zum erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatslehrgang für Bauhofleiter gratulieren zu dürfen!



Foto: Gemeinde Mieders

NEU IM TEAM BAUHOF: ARMIN EBERHARDT

Armin Eberhardt (40), KFZ -Technik- Meister aus Neustift (gebürtiger Miederer), ist der jüngste Neuzugang in der Gemeinde. Er unterstützt seit 4. November 2019 das Team im Bauhof Mieders. Mit seinen beruflichen Wurzeln als KFZ-Mechaniker bringt er viel technisches Verständnis mit und handwerkliches Geschick. Bereits 2003 absolvierte er die Meisterprüfung zum Kraftfahrzeugtechniker.

Die Aufgaben des Bauhof, unter der Leitung von Patrick Baldemair, umfassen die Bereiche Wasserversorgung, Kanalnetz, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Winterdienst und Straßenbetreuung, Ortsbild- und Grünraumpflege, Friedhof- und Gebäudebetreuung.

Wir wünschen Armin Eberhardt viel Freude an der vielseitigen Arbeit im Gemeindedienst!



Foto: Gemeinde Mieders

STRAUCHSCHNITTCONTAINER

In der Unterführung der Bundesstraße im Bereich „Ins Tal“ befindet sich ein seitens der Firma Mussmann kostenlos zur Verfügung gestellter Container für Strauchschnitt. Dieser erfreut sich großer Beliebtheit.

Leider kam es in letzter Zeit vermehrt vor, dass auch Materialien, welche dort nicht hineingehören, im Container entsorgt wurden (z.B. Bauschutt, Schaltafeln, Gassi-Säcke etc.). Die Mitarbeiter der Firma Mussmann müssen diese Verunreinigungen in weiterer Folge mühsam per Hand aussortieren. Es ist nachvollziehbar, dass dieser Umstand und der dadurch entstehende nicht unerhebliche Mehraufwand von der Firma nicht dauerhaft hingenommen werden kann. Leider sieht sich die Firma Mussmann bei weiterhin auftretenden Verunreinigungen gezwungen, den Strauchschnittcontainer zu entfernen, womit diese bürgerfreundliche Entsorgungsmöglichkeit (jederzeit zugänglich) verloren ginge.

Wir appellieren daher an alle, bei der Entsorgung nochmals genau darauf zu achten, dass nur Grün- und Strauchschnitt im Container landet.

Vielen Dank im Sinne der Gemeinschaft!



Fotos: Gemeinde Mieders

WOHNBAUPROJEKT HINTERHOHECK

Leider hat sich der Baubeginn der geplanten Wohnanlage im Siedlungsbereich Hinterhoheck aus Gründen, welche außerhalb der Sphäre der Gemeinde Mieders liegen, verzögert. In KW 44 wurde nun mit dem Aushub des Bauplatzes begonnen. Auch der geplante Verkaufsstart, Mitte Oktober, kann von der Verkäuferin, Fa. Moser Wohnbau & Immobilien GmbH, nicht gehalten werden. Wie uns die Verkäuferin mitteilte, werden die Verkaufsunterlagen voraussichtlich erst im Jänner 2020 vorliegen.

Ab Fertigstellung der Unterlagen erhalten bereits vorgezeichnete Interessenten nähere Auskünfte zu den Wohnungen direkt bei der Fa. Moser Wohnbau & Immobilien GmbH. Noch nicht gelistete Interessenten können sich direkt bei der Gemeinde vormerken lassen.



AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



AUGUST 2019
Alea Richter

SEPTEMBER 2019
Sarah Henninger

OKTOBER 2019
Evelyn Steiner

VERSTORBENE



AUGUST 2019
Hilde Ostermann

SEPTEMBER 2019
Brigitte Prinoth

OKTOBER 2019
Alois Hammer
Hermine Viertler

NOVEMBER 2019
Stephan Verheij

GOLDENE HOCHZEITEN



Bei einem gemütlichen Beisammensein wurde im September dem Ehepaar Anna und Georg Volderauer (im Bild links) und im November dem Ehepaar Pauline und Reinhold Span im Beisein von Bezirkshauptmann Michael Kirchmair die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreicht. Die Gemeinde Mieders gratuliert nochmals recht herzlich.

JETZT ANMELDEN

NEWSLETTER-SERVICE DER GEMEINDE MIEDERS

Einfach auf mieders.net anmelden und
aktuelle Informationen direkt in's
E-Mail Postfach erhalten.



www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtnewsletter_abonnieren

VORLESETAG

VOLKSSCHULE MIEDERS

Am 18.11.2019 fand unser jährlicher Vorlesestag statt. Den 2. Klassen las unser Bürgermeister Daniel Stern aus dem Bilderbuch „Der Schusch und der Bär“ vor. Im Anschluss daran zeigten die Mädchen und Buben unserem Bürgermeister ihre Lesekünste und hatten großen Spaß dabei.

Die Kinder der 4. Klasse lasen den Erstklässlern an diesem Vormittag Geschichten vor. In die 1. Klassen wurden zwei Omas, Frau Klein und Frau Labner, zum Vorlesen eingeladen und in der 3. Klasse brachte Alfred Jaud, ehemaliger Volksschuldirektor von Fulpmes, den Mädchen und Buben das Buch „Der kleine König“ näher.

Die 3. Klasse ging im Rahmen des Projektes „Lese Freunde“ am 20.11.2019 in den Kindergarten und die Schülerinnen und Schüler lasen den Kindern des Kindergartens aus Bilderbüchern vor. Das Projekt „Lese Freunde“ wird das ganze Jahr über mit dem Kindergarten durchgeführt.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Mieders bedanken uns herzlich bei den Vorleserinnen und Vorlesern. Für die Kinder war es wieder ein ganz besonderer, spannender Tag.

VDin Angela Pernsteiner-Krall



JUGENDRAUM MIEDERS



Foto: Area 614,2

Der Jugendraum in Mieders ist ein Treffpunkt für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren. Das Angebot ist vielfältig und versucht, so viele Jugendliche wie möglich anzusprechen. In den letzten Monaten gab es neben dem normalen Barbetrieb zahlreiche Angebote wie Kochabende, Turniere, eine Halloweenparty und eine Jugendraumversammlung. In den kommenden Monaten werden weitere

Ideen umgesetzt, dazu zählen ein Wechselworkshop, Ausflüge ins Schwimmbad, ein Skiausflug uvm.

Platz gegeben wird auch den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen in Form von persönlichen Gesprächen oder Diskussionen. Ansonsten werden im Jugendzentrum immer wieder kleinere und größere Projekte zusammen mit den Jugendlichen umgesetzt. Zudem wird monatlich ein neues Programm erstellt, welches auf Facebook und der Gemeindeseite abgerufen werden kann, seit kurzem sind wir auch auf Instagram. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, selbst vorbeizukommen. Der Besuch im Jugendraum und die Angebote sind meistens kostenlos, freiwillig und ohne Anmeldung.

Die Einrichtung wird überwiegend von Jugendlichen aus Mieders und Fulpmes besucht, aber auch aus anderen Stubai-er Gemeinden, was uns sehr freut. All dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung der Gemeinde Mieders, der Gemeinde Fulpmes und dem Land Tirol. Dafür möchten wir uns als Team und im Namen aller Jugendlichen bedanken.

Team Area 614,2

KATH. FAMILIENVERBAND

ZWEIGSTELLE MIEDERS

Mit Freude dürfen wir euch von den letzten Aktivitäten der Zweigstelle Mieders des Katholischen Familienverbandes berichten: Am 21. September durften wir Frau Wolle im Widum begrüßen. Erfreulicherweise waren ca. 35 Märchenbegeisterte gekommen und ließen sich verzaubern von Geschichten aus aller Welt. Es gab Spannendes, Lehrreiches und Wunderschönes zu hören über Freundschaften, Nachbarschaften, Krieg und Frieden. Die Stärkung am Buffet in der Pause, die wir bereitgestellt hatten, wurde gerne in Anspruch genommen. Es war ein schönes Erlebnis und keiner verließ den Wollkreis freiwillig!

Als nächstes fand der Flohmarkt statt am 29. September, der für viele Teilnehmer ein voller Erfolg war. Das Kuchenbuffet war reichhaltig, vielen Dank an dieser Stelle an alle Kuchenspender. Der eine oder andere wurde fündig an den Verkaufsständen. Dieses Mal gab es nicht nur für Kinder einiges, sondern auch Schätze vom Dachboden und aus der Garage für die Erwachsenen zu erwerben. Weitere Flohmärkte werden geplant.



Foto: Kath. Familienverband Zweigstelle Mieders

Im nächsten Jahr wird es wieder den Kinderfasching am Faschingsdienstag im Gemeindesaal ab 14 Uhr geben und tags darauf wieder die traditionelle Fastensuppe, auch im Gemeindesaal. Weiters möchten wir euch einladen, Mitglied beim Katholischen Familienverband zu werden, Interessierte melden sich bitte bei der Obfrau Nina Ruech (Tel: 0650/6810303). Wir freuen uns auf euch!

MÜLLABHOLTERMINE

KALENDER 2020

GEMEINDE MIEDERS

Dorfstraße 19, 6142 Mieders
Tel. 05225/62514

Öffnungszeiten Bauhof:

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

RECYCLINGHOF FULPMES

Kohlstattweg - Medraz
Ansprechpartner: Harald Muigg
Tel. 0699/62251 18

Öffnungszeiten Bauhof:

Montag: 9 - 12 Uhr

Mittwoch: 13 - 18 Uhr

Freitag: 13 - 17 Uhr

MÜLLABHOLT

 Biomüll 

Jänner

Februar

März

April

Mai

Juni

1 Mi <small>Neujahr</small>	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr <small>Staatsfeiertag</small>	1 Mo <small>Pfingstmontag</small>
2 Do	2 So	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Fr	3 Mo	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr
6 Mo <small>Heilige drei Könige</small>	6 Do	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 Mi	8 Sa	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Do	9 So	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Fr	10 Mo	10 Di	10 Fr <small>Karfreitag</small>	10 So	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do <small>Fronleichnam</small>
12 So	12 Mi	12 Do	12 So <small>Ostersonntag</small>	12 Di	12 Fr
13 Mo	13 Do	13 Fr	13 Mo <small>Ostermontag</small>	13 Mi	13 Sa
14 Di	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So
15 Mi	15 Sa	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Do	16 So	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Fr	17 Mo	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 So	19 Mi	19 Do <small>Josefstag</small>	19 So	19 Di	19 Fr
20 Mo	20 Do	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 Sa	21 Di	21 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	21 So
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Do	23 So	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Fr	24 Mo	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi
25 Sa	25 Di	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr
27 Mo	27 Do	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Mi	29 Sa	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo
30 Do		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Fr		31 Di		31 So	

ERMINE 2020

Restmüll



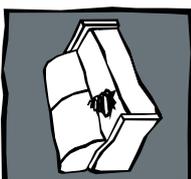
Gelber Sack

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di Mariä Empfängnis
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr Weihnachten
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo Nationalfeiertag	26 Do	26 Sa Stefanitag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do Silvester

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

Sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelfläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglassbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtess Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schmittblumen, Gartenabfälle, Ge-stecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speise-öle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putz-fetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitro-verdünnung, Farben und Lacke, Desinfek-tions- und Lösungs-mittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutz-mittel, Gifte Medikamente, Kos-metika und Körper-pflegeprodukte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fern-bedienung, Compu-terlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgerte: Kühl-schrank, Klimagerät Gasentladungs-lampen: Leuchtstoff-lampe, Energiespar-lampen
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutfflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fenster-glas, Spiegel, Drahtglas	Beschichtete Tief-kühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränke-verpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts-schrott zur Altme-tallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungs-funktion z.B. Plastikspiel-zeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäsche-körbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoff), Bioab-fall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisern unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlacht-abfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunst-stoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dres-sings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leer-gebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Haus-antennen, Elektro-installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

SPORTVEREIN MIEDERS

Bei der Jahreshauptversammlung am 24.10.2019 fand nach acht Jahren ein Wechsel in der Vereinsführung statt. Auf Wunsch der bisherigen Obfrau, Karin Obwexer-Specht, wurde die Leitungsfunktion neu besetzt. Künftig leitet Reinhard Engl, vertreten durch die bisherige Obfrau, den Sportverein mit den Sektionen Wintersport, Ballsport und Turnen. Die Mitgliederzahl konnte im letzten Jahr auf über 500 Mitglieder aufgebaut werden. Mit zahlreichen Angeboten neben dem klassischen Schitraining und Volleyball sowie Kindergarten- und Altherren-Fußball punktet der Verein durch ein umfassendes Programm im turnerischen Bereich für Junge und Junggebliebene. Alle Angebote können auf der Homepage nachgelesen werden: www.sv-mieders.com



Foto: SV Mieders

KRIPPENVEREIN MIEDERS

2. STUBAIER KRIPPENSTRASSE 2019



Die drei Stubai Krippenvereine laden zur Krippenausstellung ein und freuen sich auf Ihren Besuch. Neben den 2019 neu gebauten Krippen gibt es wieder eine abwechslungsreiche Ergänzung verschiedener Unikate aus Einst & Jetzt. Für Speis und Trank ist in allen 3 Krippenorten bestens gesorgt.

PROGRAMM - SCHÖNBERG:

- 07.12.2019 14,00 – 22,00 h
Krippenausstellung im Gemeindesaal
- 08.12.2019 10,00 – 18,00 h
Krippenausstellung im Gemeindesaal
Krippenweihe und Hl. Messe

PROGRAMM - MIEDERS:

- 07.12. 2019 14.00 – 18.00 h Krippenausstellung im Gemeindesaal
- 08.12.2019 10.00 – 18.00 h
Krippenausstellung im Gemeindesaal
Krippenweihe nach Hl. Messe

PROGRAMM - FULPMES:

- 07.12.2019 14,00 – 18,00 h
Krippenausstellung im Pfarrwidum
- 08.12.2019 10,00 – 18,00 h
Krippenausstellung im Pfarrwidum

KONTAKT & RÜCKFRAGEN

KV Schönberg: Hr. Oberneder Günther 0664 – 39 38 600
KV Mieders: Fr. Volderauer Maria - 0664 – 63 15 488
KV Fulpmes: Hr. Larl Herbert - 0664 – 73 22 2551

WOHN- UND PFLEGEHEIM

VORDERES STUBAITAL



DER RICHTIGE PLATZ ZUM LEBEN – „A L T“ (ABER) AM LEBEN TEILHABEN

Die eigenen vier Wände, das gewohnte Umfeld aufzugeben und in ein Heim zu ziehen, bedeutet in jedem Fall einen schweren Schritt, der sicher nicht leichtfällt. Oft ist er dennoch unvermeidbar, da die Pflege und Betreuung zuhause nicht mehr möglich sind. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn es keine Angehörigen gibt, wenn die Entfernung zu groß ist oder wenn aufgrund des Gesundheitszustandes eine fachkundige Pflege erforderlich wird. Daher legen wir Wert darauf, dass unsere Bewohner sich bei uns wie zuhause fühlen können. Sie haben auch bei uns Ihre eigenen vier Wände und Ihr eigenes, großteils barrierefreies, Bad und können Ihr Zimmer mit persönlichen Gegenständen gestalten. Selbstverständlich gibt es in jedem Zimmer einen SAT-Anschluss für Ihren Fernseher, denn jeder Mensch hat das Bedürfnis, sich auch zurückziehen zu können und ungestörte Stunden zu haben.

FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE – BEIBEHALTUNG DER INDIVIDUALITÄT

Für uns ist es selbstverständlich, dass jeder Mensch seine eigene Persönlichkeit hat, woran auch die Pflegebedürftigkeit nichts ändert. Entsprechend gehen wir auf jeden unserer Bewohner ein und unterstützen ihn in seiner Selbstbestimmung. Soweit es möglich ist, verfolgen wir den Weg, unseren Gästen ihre Unabhängigkeit so weit wie möglich zurückzugeben, ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich selbst helfen können. Der menschliche Geist schläft nicht und man wird niemals zu alt, um etwas Neues zu lernen oder zum Beispiel seine kreative Ader zu entdecken. Daher geht es uns nicht darum, unsere Bewohner zu beschäftigen, sondern ihnen Anreize zu bieten, etwas auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Das kann die Musik sein, die Malerei oder eine Leserrunde. Frischen Wind bringen immer die Besuche von Schulkindern, aber auch die Therapeuten, die immer wieder kommen.

Unsere hervorragend ausgebildeten Mitarbeiter kümmern sich um das körperliche Wohl unserer Gäste. Eine zusätzliche Unterstützung bieten Physiotherapeuten sowie die Ärzte. Aber wir achten auch auf Kleinigkeiten, zum Beispiel mit dem Angebot des Friseurs und der Fußpflege. Eine belebende Wirkung haben auch Spaziergänge, denn die Natur in Verbindung mit der Sonne schärft das Bewusstsein für den Wert des Lebens.

KURZZEITPFLEGE

Für einige Wochen (bis zu 28 Tage pro Jahr ist eine Landes-Förderung möglich)

Es gibt viele Gründe, um unsere professionelle Betreuung und Pflege für einen begrenzten Zeitraum in Anspruch zu nehmen. Das gilt zum Beispiel, wenn Sie nach einem Unfall, einer Operation oder einer Krankheit eine auf Sie zugeschnittene Pflege brauchen. Die Ärzte und Therapeuten, mit denen wir zusammenarbeiten, sorgen dafür, dass Sie sich erholen und am Ende

Ihres Aufenthaltes bei uns wieder fit für den Alltag sind. Gerne nehmen wir auch pflegebedürftige Personen auf, die neue Kontakte knüpfen möchten und sich über einen Tapetenwechsel freuen. Selbstverständlich gilt unser Angebot auch, wenn die pflegenden Angehörigen krank werden und ihrer Aufgabe deshalb nicht nachkommen können. Wir wissen, wie belastend es sein kann, zuhause jemanden zu pflegen, daher kann einfach eine Pause von einigen Wochen dafür sorgen, dass durch die Entbindung von der Verantwortung die Energie zurückkehrt, wovon alle Beteiligten profitieren

LANGZEITPFLEGE

Wenn eine Pflege zuhause nicht mehr möglich ist: Die Entscheidung, die Vorteile eines Heims wie des unseren auch langfristig zu nutzen, beruht meist auf der Unmöglichkeit, in den eigenen vier Wänden gepflegt und versorgt zu werden. Die eigene Familie wohnt zu weit entfernt und verfügt nicht über den Platz, um einen aufzunehmen oder die Pflege erfordert zu viel Kraft oder medizinisches Fachwissen, um sie weiterhin zu übernehmen. Eine familiäre Atmosphäre mit kundiger Betreuung, denn uns ist es sehr

wichtig, dass unsere Bewohner sich rundherum wohlfühlen. Dafür sorgen einerseits unsere Mitarbeiter, die jeden Einzelnen liebevoll und engagiert betreuen und andererseits die Annehmlichkeiten unseres Hauses. Die freie Wahl des behandelnden Arztes ist bei uns ebenso selbstverständlich wie die von uns angebotenen Dienste, zum Beispiel Friseur und Fußpflege. Die gemütliche, großteils barrierefreie Einrichtung trägt ebenfalls ihren Teil bei, dazu kommt der stets freundliche Umgang miteinander.

PFLEGEBERATUNG

Beratung für die Pflege zuhause. Wir bieten Ihnen gerne unbürokratische und fachkundige Beratung an, damit auch in Zukunft die Pflege in den eigenen vier Wänden möglich ist. Wir unterstützen Sie zum Beispiel, damit Sie in Kontakt mit dem Sozialspargel treten können, aber auch bei Ihrem Ansuchen um Pflegegeld. Je nach Art der vorliegenden Pflegebedürftigkeit beraten wir Sie gerne zu den auftretenden Pflegeproblemen und wie sie zu lösen sind. Wir helfen Ihnen auch, die notwendigen Hilfsmittel zu beschaffen, wie etwa einen Leibstuhl, einen Rollstuhl, etc..



SANIERUNGSARBEITEN

Der Altbau trakt wurde 1910 errichtet und nach 1986 zweimalig erweitert. Da das Haus nun doch schon etwas in die Jahre gekommen ist, stehen für das 2019 und 2020 einige Sanierungsarbeiten in der „Pipeline“. Die Erneuerung des Pflegebades im I. Stock, die Sanierung der Heizanlage, Isolierungs- und Abdichtungsarbeiten der Terrasse, teilweiser Fenstertausch, Balkonsanierung, Fassadenisolierung, Dachbodenisolierung und die Montage einer Photovoltaikanlage ist geplant.

Text & Fotos: Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital

MUSIKKAPELLE MIEDERS



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 23. November 2019 hat die Musikkapelle Mieders einen neuen Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt. Aus diesem Anlass haben einige Mitglieder des vorigen Ausschusses zum Abschluss ihrer Amtsperiode einen kurzen Jahresrückblick zusammengeschrieben.

DER ALTOBMANN

Stolz und zufrieden blicke ich zurück auf sechs Jahre als Obmann der Musikkapelle Mieders. Es war eine sehr schöne und spannende Zeit mit vielen interessanten Themen und Menschen! Es gab viele Höhepunkte in dieser Zeit, wobei der größte wohl der Umzug in das neue Probelokal war!!

Mit einem Schmunzeln denke ich an unsere Ausflüge nach Runkel oder Ungarn zurück.

Ich möchte mich herzlich bei allen Miederer GemeindegängerInnen für ihre Großzügigkeit in den ganzen Jahren bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung in den letzten Jahren möchte ich auch den beiden BürgermeisterIn und allen GemeinderätInnen sagen.

Am meisten Dank aber gilt meinen Kollegen und Kolleginnen im Ausschuss und allen Musikerinnen und Musikern. Ohne euch wären die letzten sechs Jahre nicht das gewesen, was sie schlussendlich waren.

Es war mir eine Ehre, euer Obmann gewesen zu sein. Ich wünsche meinem Nachfolger Michael alles Gute und viel Erfolg in seinem neuen Amt und ich werde ihn als Obmann

Stellvertreter nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. Mit musikalischen Grüßen Johann Pittl

BERICHT JUGENDWARTINNEN

Auch bei uns Jungen ist in diesem Musikjahr einiges passiert. Gestartet haben wir mit einer gemeinsamen Weihnachtsbäckerei und anschließendem Adventkränzchen für Jung und Alt.

Wir können auch stolz berichten, dass folgende JungmusikantInnen ihre Leistungsabzeichen bravourös absolviert haben: Johanna Pohl (Junior), Lorena Neuner (Bronze), Paul Neuner (Bronze), Susanne Rinner (Bronze), Leonie Weichinger (Bronze), Sarah Obwexer (Silber) und Teresa Preuß (Silber). Am Abend der Jugend beim Bezirksmusikfest in Obernberg wurden die Leistungsabzeichen übergeben. Anschließend ließen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen und hörten uns gemeinsam mit unseren Jungmusikern den bekannten Vlado Kumpan und seine Musikanten an. Das Musikjahr 2019 lassen wir mit einem gemütlichen Spieleabend ausklingen, bei dem auch die zukünftigen Jungmusiker teilnehmen. Wir hoffen, unsere Jungen bleiben weiterhin so motiviert bei der Sache und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame musikalische und kameradschaftliche Aktivitäten. Sabine Wild und Isabella Hofer Nicht nur JungmusikantInnen wurden beim Bezirksmusikfest in Obernberg am Brenner geehrt, sondern auch einem unserer langjährigen Musikanten, Vinzenz Auer wurde eine



Ehrung für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders verliehen. Ein besonderer Auftritt war für uns heuer die Marschbewertung beim Bezirksmusikfest, da wir zum ersten Mal und als einzige der 15 Kapellen des Bezirkes Stubai-Wipptal in der höchsten Wertungsstufe E mitmarschiert sind. Unser Stabführer Michael Hausegger hat sich ein tolles Showprogramm ausgedacht, welches wir in einigen Marschproben einstudierten. Vor einem großen Publikum und vielen unserer MusikkollegInnen der anderen Kapellen konnten wir bei der Bewertung 85,49 Punkte erreichen. Wir sind sehr stolz darauf und freuen uns schon auf weitere neue Showelemente, die wir gemeinsam aufführen werden.

2019 wurde auch ein sehr aufwendiges Notenprojekt umgesetzt. Unsere Notenwarte Franz Obex und Reinhard Holznecht haben für alle MusikantInnen aus zwei Marschbücher ein neues und kompaktes Marschbuch zusammengefasst. Diese bestehen außerdem aus wasserfestem Papier und sind trotz der höheren Anzahl an Märschen und Stücken leichter und dünner als die vorigen. Finanziell wurde die Musikkapelle Mieders dabei von der Firma

Richard Spatzier und dem Hotel Bergkranz unterstützt. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Neben dem Frühjahrskonzert, welches heuer zum ersten Mal unter musikalischer Leitung von Kapellmeister Patrick Oberdanner mit dem Motto „Sagenhaft Erzählungen“ stattgefunden hat, ist auch die Haussammlung ein großes Highlight für die Musikkapelle Mieders. Wir ziehen jedes Jahr immer wieder gerne an diesen zwei Tagen durchs Dorf, um einige Märsche zum Besten zu geben. Wir möchten uns hiermit noch einmal recht herzlich bei allen für die finanzielle Unterstützung sowie für die gute Bewirtschaftung bedanken und freuen uns schon auf das Sammeln 2020, welches wir wieder mittels Postwurf ankündigen werden. Einige Termine für das nächste Musikjahr sind bereits fixiert. Zum einen veranstaltet die Musikkapelle Mieders am 08. Februar 2020 gemeinsam mit der Brauchtumsgruppe Neustift, dem Tiroler Volksmusikverein und der Gemeinde Mieders „Musig, Tanz und Maschger schaugn“ im Gemeindesaal Mieders. Dort werden verschiedene Brauchtums- und Musikgruppen auftreten, außerdem ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Nähere Infos über Kartenreservierung folgen per Postwurf. Auch schon ein Fixpunkt im Musikjahr 2020 ist das Frühjahrskonzert, welches am Samstag, den 9. Mai 2020 im Gemeindesaal stattfinden wird. Unser Kapellmeister wird für uns MusikantInnen und für Sie als ZuhörerInnen bestimmt wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen.

Aufgrund des Redaktionsschlusses wird der neu gewählte Ausschuss in der nächsten Ausgabe des Miederer Blattl bekannt gegeben. Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Geschick und Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben für die Musikkapelle Mieders.

Schriftführerin Ramona Zorn



60PLUS

VON AUGUST BIS NOVEMBER

AUSFLÜGE

Im August besuchten wir den Zammer Lochputz, mit der einzigartigen mystischen Klamm, und wanderten anschließend zum Kloostergasthof Kronburg. Im Oktober fuhren wir mit dem Bus ins Pillerseetal. Anschließend ging es mit dem Lift hinauf zum Jakobskreuz auf der Buchensteinwand. Es ist das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt mit grandioser Aussicht. Leider hat uns das Wetter diese Aussicht nicht in vollem Ausmaß geschenkt. Nach dem Mittagessen im Gipfelrestaurant besuchten wir spontan das Gotik- und Bergbaumuseum in Leogang. Der Abschluss fand im Seerestaurant Blattl am Pillersee statt. Dort überraschte uns noch die „Hausara 4er Musig“.



Kronburg



Zammer Lochputz



Weg durch die Schlucht

WANDERUNGEN

Von August bis November waren wir oft unterwegs. Unsere Ziele: Stockerhof, Patscherkofel, Villnösser Almenrunde, Falzthurnalm Pertisau, Alphütte Wildermieming und die Kartnallhöfe.

Das Interesse an den Wanderungen ist groß. Deshalb haben wir für 2020 wieder einige Wanderungen geplant.



Alphütte Wildermieming



Geisleralm in Villnöss

BEISAMMENSEIN

Einen netten, gemeinsamen Grillnachmittag verbrachten wir im September beim „Alpenstolz“.

Danke Martin Stolz für das leckere Essen in gemütliche Atmosphäre.

Unter dem Motto „Für’s Gmiat – oanfach zammhockn, karten und spielen“ treffen wir uns jeden Montag ab 14:00 Uhr in gemütlicher Runde im Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und beim Bürgermeister herzlich, dass wir diesen Raum benützen dürfen.



„Hausara 4er Musig“

GEDÄCHTNISTRAINING

Zu einem ganz besonderen Highlight hat sich das wöchentliche Gedächtnistraining mit Mimy Krakers entwickelt. Es freut uns, dass durch die positive - und oft auch sehr lustige Mundpropaganda - die Gruppe bereits auf 22 Personen angestiegen ist.

SPEZIELLE AKTIVITÄTEN

Beim „Tanzen im Sitzen und im Kreis“ hatten wir Spaß und Freude, beim Literaturtreff gab es viel Neues für uns. Im Jänner bieten wir all jenen, die gerne schreiben die Gelegenheit, die eigenen Lebenserinnerungen – nur für sich selbst – festzuhalten.

Erika und Edi mit Team



Geislerspitzen



Fotos: 6oPlus

Jakobskreuz



Patscherkofel



Winterweg zur Alplhütte

SCHÜTZEN MIEDERS

JUNGSCHÜTZEN HALTEN HERZ JESU TRADITION HOCH

Jedes Jahr auf das Neue wird das Gelöbnis zu Herz Jesu erneuert. Bereits am Vortag erleuchten in ganz Tirol, unter besonderen Bedingungen und großem materiellen und organisatorischen Aufwand, die Lichter zu Herz Jesu auf den Bergen. Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen in Mieders konnten sich in den vorherigen Wochen auf diesen Abend vorbereiten. Thomas, Michael, Gottfried, Franziska, Margit und Rita konnten sie in ihrem Prozess des Aufbaus begleiten, bis das Kreuz zum Stehen kam. Im Anschluss konnte man sich bei einer guten Jause stärken.



Trotz Wettervorhersagen ist es jedes Jahr aufs Neue ein großes Abenteuer, das große Kreuz zum Herz Jesu Fest aufzustellen und es zum Leuchten zu bringen.

TIROLER MARKETENDERINNEN-TREFFEN IM ZILLERTAL

Das diesjährige Treffen der Marketenderinnen aus allen Teilen des historischen Tirols am 24. August fand ganz im Zeichen der freundschaftlichen Vernetzung statt. Marketenderinnen im Schützenwesen und in den Brauchtumsvereinen tragen die Verantwortung, unsere eigene Identität und

unsere Tiroler Kultur zu schützen. Es sind zahlreiche Schritte notwendig, um Werte und Traditionen weiter in die Zukunft zu tragen. Jede und jeder Einzelne kann mit einem gesunden Selbstbewusstsein, mit Wissen und Verantwortung zum Gelingen des Weiterbestandes beitragen. Gemeinsam wird das Feuer der Werte und der kulturellen Identität weitergetragen. Es bleibt durch die großartige Gemeinschaft von Frauen und Männern angefacht.

An diesem wunderbaren Fest der Vielfältigkeit der Trachten und Menschen in Kaltenbach, konnte auch eine Delegation aus dem Bataillon Stubai und der Schützenkompanie Mieders teilnehmen.



Das Tiroler Marketenderinnen-Treffen gibt es alle zwei Jahre. 2021 wird es im Welschtiroler Schützenbund stattfinden.

DER LETZTE RITTER – KAISER MAXIMILIAN

Schloss Landeck wurde zu einem besonderen Austragungsort der Ausstellung „Kaiser Maximilian I. im Tiroler Oberland“. Die Schützenkompanie Mieders mit Hauptmann Paul Wechner haben sich gemeinsam mit Frauen und Männern auf die Spuren des letzten Ritters im Tiroler Oberland gemacht. Die feinfühlig von Bildungsoffizier Olt. Gerhard Gstraunthaler zusammen gestellte Ausstellung hat die Kompaniemitglieder sehr beeindruckt.

Es wurden die Reisen Maximilians am „Oberen Weg“, dem mittelalterlichen Handelsweg entlang der Via Claudia Augusta über den Reschen und Fernpass und seine Aufenthalte im Oberen Vinschgau, im Tiroler Oberland und im Außerfern begutachtet. Es war nicht nur diese einzigartige Sonderausstellung von besonderer Aufmerksamkeit geprägt, auch die Führung durch das Schloss bis in den

Schlossturm konnte so jeden Einzelnen und jede Einzelne sehr begeistern.

Beindruckend war auch die Landesverteidigungskapelle („Herz-Jesu-Kapelle) am Landecker Friedhof, die von den Schützen in Landeck im Jahre 1869 zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden erbauten worden ist. 2019 konnte die Kapelle im Bezirk Landeck ein 150 Jahr Jubiläum feiern. Es wurden Tafeln und Inschriften genau studiert und gelesen, bevor die Reise zum Abendessen in den Biermythos Starkenberg ging.



Die Kompanie Mieders mit den Schützenkameraden, Marketenderinnen und Frauen vor dem Schloss Landeck.

HERBSTFEST

„Wenn sich die Wälder langsam bunt färben, die Berge nebfrei sind und die Fernsicht gestochen scharf ist, dann hält der Herbst Einzug im Stubaital.“

Zum ersten Mal organisierte die Schützenkompanie Mieders ein Herbstfest in ihren Räumlichkeiten des Schützenheims. Für kulinarische Köstlichkeiten und herbstliche Getränke wurde ausreichend gesorgt und bei einem gemütlichen Zusammenhocker konnte die Besucher und Besucherinnen einen wunderbaren Abend genießen.

„WENN DER WEG BEDEUTENDER ALS DAS ZIEL IST“

Gläubige und Pilger aus den Vereinen der Gemeinde Mieders wurden eingeladen gemeinsam zu beten.

Am Sonntag, 06. Oktober war es dann soweit. Die Schützenkompanie Mieders organisierte nun schon die zweite Vereinswallfahrt in der Gemeinde für die örtlichen Vereine. Begleitet wurden sie von Diakon Michael Brugger. Der Bittgang startete von der Pfarrkirche Mieders hinauf über den Kapellenweg zum Kloster Maria Waldrast. Im Zuge der

Wallfahrt ist der Weg, in dem sich die Gemeinschaft befindet, ein ganz bedeutender und gar nicht immer das Ziel. In der Hl. Messe konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Worten von Pater Peter und Michael lauschen. Die Bläser aus der Musikkapelle Mieders umrahmten die Messe mit wunderbar ausgewählten musikalischen Stücken. Die Begeisterung über die Vereinswallfahrt war so groß, dass das Projekt auch für das nächste Jahr in der Gemeinde Mieders weiter bestehen bleibt.

SCHÜTZENJUGEND AUS MIEDERS IM WETTKAMPF

Bereits zum fünften Mal wurde das Vierteljungschützen-schießen in Tirol Mitte ausgetragen. 2019 konnte dieser Wettkampf das erste Mal im Bataillon Stubai durchgeführt werden. Die Schützenkompanie Fulpmes und die Schützen-gilde Fulpmes verzeichneten 140 Jungmarketenderinnen und Jungschützen die daran teilnahmen.

Das Viertel Tirol Mitte schließt sechs Bataillone und einen Bezirk ein, worauf 140 Kinder und Jugendliche mitgeschossen haben. Einmal mehr beweist die Schützenjugend von heute, dass sie sehr treffsicher sind, wie auch Matteo, Lukas, Hannah, Marina, Julia und Franziska aus der Schützenkompanie Mieders. Dank dem wöchentlichen Training in Unterstützung mit Franz Wild, konnten sehr gute Ergebnisse erreicht werden und Jungschützenbetreuerin Franziska Jenwein zeigt sich zuversichtlich, denn in der Mannschaftswertung wurde der 5. Platz erreicht. Ein herzlicher Dank gilt an die Familie Weichinger, die mit einer besonderen Einladung zum Essen, den Tag mit viel Spaß ausklingen ließen.



Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen wurden von Franziska und Franz nach Fulpmes begleitet und in ihrem Wettkampf unterstützt. Ein Pokal wurde mit nach Hause genommen. Alle Fotos: Schützen Mieders

OGV MIEDERS

RÜCKBLICK UND VORAUSSCHAU IM VEREINSJAHR DES OGV

GARTENPARADIES

Beim Vortrag am 1. März in der VS Mieders haben wir von DI Martin Bramböck erfahren, wie wir ein Gartenparadies für Bienen und andere Nützlinge schaffen können. Anschließend bauten die Kinder mit Hilfe der Eltern und Großeltern die vorbereiteten Bausätze als Nisthilfen zusammen. Auch für den VS-Garten wurde ein größeres Wildbienenhotel vom Gemeindefahrer Ernst angefertigt, das in den folgenden Wochen von den VS-Kindern mit unterschiedlichen Nisthilfen befüllt wurde.

Am 13. März war wieder DI Ulrich Zeni unser Referent beim Sensorikkurs. Bei diesem Seminar wurden unter dem Motto „schauen – riechen – trinken“ die Grundlagen der Degustation und der Schnapsbewertung vermittelt.

Am 27. April pflanzten wir mit Kindern der VS eine Linde im Schulgarten.

Die Linde gilt als ein Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat sowie als Platz der Gemeinschaft. Durch ihren schönen Wuchs, die herzförmigen Blätter und den wunderbaren Duft ihrer Blüten verbreitet die Linde ein Gefühl von Geborgenheit. Die heilende Kraft ihrer Blüten macht sie zum Baum der mütterlichen Vorsorge.

Weidenstecklinge für die Freiluftklasse im Schulgarten wurden im Frühjahr mit den Schülern gepflanzt und gut angegossen, sie sollen in den nächsten Jahren als dichtes Wuchswerk für Schatten bei den Sitzplätzen sorgen.

Die abwechslungsreiche Bepflanzung der Böschung im Schulgarten hat sich gut akklimatisiert. Schilder mit Pflanzenportraits bieten für interessierte Spaziergänger allerlei Informationen.

NEOPHYTEN ERKENNEN & BEKÄMPFEN

Am 14. Mai haben wir gemeinsam mit dem Planungsverband Stubaital und DI Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum im Gemeindefahrer Mieders einen Informationsabend zum Thema „Neophyten erkennen-bekämpfen-ersetzen“ initiiert. Der Biologe und Zuständige für die Initiative „Natur im Garten“ stellte die gängigsten Tiroler invasiven Neophyten vor und zeigte auf, wie man diese am besten bekämpfen kann. Denn einige Neophyten, wie z.B. das Drüsige Springkraut, breiten sich unkontrolliert aus, überwuchern ganze Landstriche und führen zu großen Problemen.

Der 1. Aktionstag gegen Invasive Neophyten im Stubaital war am Samstag, den 15. Juni, vormittags im Mühlthal in der



oberen Erlau angesetzt. Mit den Kursteilnehmern wurden die Neophyten bestimmt, ausgerissen, zum Trocknen aufgelegt, bevor sie dann fachgerecht entsorgt wurden.

DORFBEPFLANZUNG

Am 23. Mai erfolgte die Dorfbepflanzung. Mitglieder des Ausschusses (Karl, Bernhard und Christa) haben wie in den vergangenen Jahren zusammen mit Franz und Christoph die Blumen zur Verschönerung unseres Dorfes gesetzt.



PILGERWANDERUNG QUO VADIS

Auch dieses Jahr war am 29. Juni der Widumgarten die Labestation der Pilgerwanderung Quo Vadis. Ein erfreuliches Spendenergebnis von € 325,- konnte von den Helfern und Beteiligten an den Verein zur weiteren Verwendung für Hilfsprojekte überwiesen werden.

Als Beitrag zur Erhaltung alter Obstsorten wurden bei der Obstbaumpflanzaktion des Landesverbandes 25 Bäume (Halb- und Hochstämme) bestellt und anschließend unter der Mithilfe von einigen Baumwärtern in den Streuobstgärten unseres Dorfes gepflanzt.



HOCHBEETBAU

Bei einem Zusammentreffen des Netzwerks St. Josef, Gemeinde Mieders und OGV regte Karl Seewald die Errichtung von 3 Hochbeeten an. Unsere Gemeindearbeiter bereiteten dafür das Material vor. Gemeinsam (DANK an die fleißigen Helfer!) bauten wir die Hochbeete am 24. Oktober zusammen. Ab dem kommenden Frühjahr sollen dort von den Klienten des Netzwerkes St. Josef Gemüse und Kräuter angebaut und weiterverarbeitet werden.



VORSCHAU VERANSTALTUNGEN 2020:

- **17.1.2020** „Trinkfertigmachen von Destillaten“ Kurs mit Ulrich Zeni
- **15.5.2020** nachmittags: Betriebsbesichtigung von „Gute Frücht“ – Obstgarten von DI Regula Imhof in Raitis, Risiko und Chancen beim Bio-Obstbau
- **19.6. - 20.6.2019:** Vereinsausflug nach OÖ (Linz-Mühlviertel-St. Florian)
- Spindelbaum-Pflanzaktion (Apfelspindel) des Landesverbandes 2020. Bestellungen bis 8.1.2020 beim OGV abgeben.

Ich will da rauf.
Aber wie?

bildungsinfo tirol

SO WEIT, SO GUT!

FC STUBAI



Fotos: FC Stubaier

Der FC STUBAI blickt auf seine erste, weitestgehend erfolgreiche Herbstsaison zurück. Die insgesamt 24 Mannschaften bestritten in den vergangenen drei Monaten mehr als 250 Spiele in neuer, einheitlicher Bekleidung.

4 Kampfmannschaften, 1 Reserve, 19 Nachwuchsmannschaften und fürs Erste rund 400 Mitglieder aus allen fünf Stubaier Gemeinden – allein die Zahlen beeindruckend. Auch sportlich blicken die Verantwortlichen des FC STUBAI auf viel mehr Licht als Schatten zurück. „Unsere Landesliga-, 2. Klasse- und Damenmannschaften (Anmerkung: Spielgemeinschaft mit Matri) zählen zu den absoluten Topteams in ihren Ligen und spielen vorne mit. Die Reservemannschaft schlägt sich angesichts der Umstände wacker. Einziger Wermutstropfen ist die Gebietsligamannschaft, womit wir so nicht gerechnet hätten. Wir wissen aber, woran es liegt und werden über den Winter versuchen, an den entsprechenden Stellrädern zu drehen“, lautet das überwiegend positive Resümee von Obmann Ramon Ram. Die Mammutaufgabe

im Herbst war sicherlich, die mehr als 350 Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer sowie Funktionäre einheitlich einzukleiden. „An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den Gemeinden und unseren Sponsoren, allen voran dem Tourismusverband Stubaier, herzlich bedanken! Aber auch ohne unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer wäre das alles nicht möglich gewesen!“, so der Obmann.

HERZSTÜCK NACHWUCHS

Ein Hauptfokus beim FC STUBAI war von Anfang an auf den Nachwuchs gerichtet. Mit 19 Nachwuchsmannschaften und mehr als 200 Mädchen und Burschen aus allen fünf Stubaier Gemeinden ist man in Tirol wohl der größte Verein. Dafür stehen Woche für Woche mehr als 40 Nachwuchstrainerinnen und -trainer zwei bis drei Mal auf den vier Stubaier Fußballplätzen. Zusätzlich bietet Nachwuchsleiter Goran Milutinovic mit den A-Lizenztrainern Samuel Glatz und Bernd Holzmann



ein Entwicklungstraining in jeder Altersklasse ab der U9 an. Für ein professionelles Athletiktraining zeichnet FSM Mag. Alexander Ettringer verantwortlich. Dieser Stubai Weg soll konsequent weiter gegangen und verbessert werden.

DER BALL RUHT AUCH IM WINTER NICHT

Am 23. und 24. November organisierte der FC STUBAI in der NMS Fulpmes den Stubai Hallencup in neuem Gewand. Dabei matchte sich ein Rekordteilnehmerfeld mit 64 Mannschaften und rund 450 Kindern in sieben Altersklassen um den Turniersieg. Zum Saisonabschluss wurden am 30. November alle Kinder zur Nikolafeier in den Schönberger Domanig geladen. Als Ehrengast gab das Stubai Eigengewächs, FC Wacker-Spieler Felix Köchl, den Kindern Autogramme. Im Anschluss gab's für die Erwachsenen im selben Rahmen eine würdige Weihnachtsfeier. Doch der Ball ruht im Stubai auch im Winter nicht. In vier Hallen wird fleißig durchtrainiert. Darüber hinaus bietet der FC STUBAI den Kindern und Jugendlichen ein polysportives Training. Zur Auswahl stehen Langlauf-, Schwimm- oder Eishockeytraining, bevor im April wieder die Frühjahrssaison startet.

www.fcstubai.at



FEUERWEHR MIEDERS

Die Feuerwehr Mieders kann erfolgreich über die Abwicklung als einer der Austragungsorte der landesweiten Katastrophenübung AETOS 2019 berichten. Hierzu wurden in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Kieswerk Mieders Übungen wie Vermurung mit Fahrzeugverschüttung, Windsturz von mehreren Bäumen auf Straßen, bei erschweren Zufahrten, vorbereitet.

Katastrophenschutzzüge der Feuerwehren aus ganz Tirol kamen in den Abschnitt Stubai- Wipptal um die verschiedenen Katastropheneinsätze abzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit der Leitstelle Tirol, die Organisation der Abläufe und die Kommandostruktur wurden gemeinsam unter der Führung unserer Abschnittskommandanten ABI Karl Pajk (Stubai) und ABI Thomas Triendl (Wipptal), sowie der Landes- und Bezirksführung hervorragend gemeistert.

Weiteres möchten wir ganz herzlich zum Besuch des von der FF Mieders betreuten Adventstandl's am 21 und 22 Dezember in Beckn`s Garten einladen. Für die Kleinen wird es wieder ein unterhaltsames Kasperltheater geben.

„TatuTata, Tritratrallala, der Kasperl, der ist wieder da!!!“
Die FF Mieders freut uns sehr auf euer Kommen!



JUNGBAUERN MIEDERS

DER HERBST WAR MIT SICHERHEIT NICHT LANGWEILIG!

ERNTEDANK



Am 13. Oktober fand heuer das Erntedankfest in Mieders statt. Dabei durften wir mit der Lesung und den Fürbitten die heilige Messe mitgestalten. Anschließend folgte der Umgang durchs Dorf bei dem unsere Erntedankkrone, Leiterwagen und Heu-Hand natürlich nicht fehlen durften. Bei Kiachl der Miederer Bäuerinnen konnten wir uns danach stärken. Bereits zum zweiten Mal heuer waren wir im Hotel Serles zum Mittagessen eingeladen. Hierbei möchten wir uns auch noch einmal bei der Familie Weichiniger für die großzügige Einladung und den netten Nachmittag welchen wir bei euch verbringen durften bedanken. Ein weiteres herzliches „Dankschian“ geht an unser Mitglied Andreas Zorn, der uns sein Gemüse für unsere Erntegaben zur Verfügung gestellt hat.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Folgendes Wochenende, am 19. Oktober luden wir alle unsere Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung ein. Diese fand heuer im Kasermandl statt. Besonders gefreut hat uns, dass sich unser Pfarrkurator und Diakon Michael Brugger, trotz strengem Programm für diesen Tag, Zeit genommen hat um bei uns vorbei zu schauen. Weiters

durften wir unseren Bürgermeister Daniel Stern sehr herzlich begrüßen. Nach dem Essen erfolgte der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung mit dem Bericht über das vergangene Jungbauernjahr und die Entlastung unserer Kassierin. Aufmerksam gemacht wurde auch gleich auf die Neuwahlen im nächsten Jahr und dass wir uns freuen würden wenn sich einige junge Mädls und Jungs einer Aufgabe im Ausschuss stellen würden und diese mit Motivation und Spaß ausführen. Generell freuen wir uns auch immer über neue Gesichter bei den Jungbauern. Solltest DU dich für unseren Verein interessieren und Mitglied werden wollen melde dich gerne bei Michael (Tel. 0676881811447) oder Lisa (Tel: 06603868167). Abschließend hatten wir noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Unserem langjährigem Ausschussmitglied Martin Salchner durften wir das bronzene Verdienstzeichen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend für besondere Verdienste innerhalb der Ortsgruppe überreichen. Lieber Martin, auch an dieser Stelle noch einmal DANKE, dass du den Jungbauern immer mit Rat und Tat zur Seite stehst und wir auf deine Hilfe zählen können.

JUNGBAUERNBALL



Das größte Ereignis für uns im Jahr fand am 31. Oktober statt, unser Jungbauernball. Nach einigen Tagen/Wochen der Vorbereitung stand unserem Ballabend nichts mehr im Wege. Für eine super Stimmung im Saal und eine volle Tanzfläche sorgten „Die 4 Tiroler“. Die Weinliebhaber konnten sich in der Weinlaube das ein oder andere Glas Wein vom Weingut Kögl schmecken lassen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in den Bars und im Discozelt gefeiert. Natürlich durften ein Schätzspiel und eine große Tombola mit tollen Preisen nicht fehlen.

Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen Besucher aus Nah & Fern. Bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für die Hilfe, unseren Sponsoren und allen Ballbesuchern.

GREEN EVENTS

■ FEIERN IM STUBAITAL – FÜR DIE MENSCHEN UND FÜRS KLIMA! ■

Feuerwehr, Kindergarten, Tourismus, Musikkapelle, Kultur oder Sport: Viele Vereine und InitiatorInnen organisieren jährlich Feste und Veranstaltungen im Stubai, mit einem hohen sozialen sowie kulturellen Wert. Sie bereichern unser Zusammenleben und machen Spaß. Die Kehrseite der Medaille sind meist große Mengen an Müll!

FESTE FEIERN OHNE MÜLL

Feiern ja, aber ohne Müll und mit geringer Umweltbelastung. Geht nicht, sagen viele. Doch, sagt der Arbeitskreis Klimabündnis Stubai. Mit der Infoveranstaltung „Nachhaltig feiern – Green Events im Stubaital“ möchten Arbeitskreis, Talmanagement, Klimabündnis Tirol, Tourismusverband und Planungsverband aufzeigen, dass nachhaltige Veranstaltungen immer ein Gewinn für Natur, Menschen, Veranstalter und die regionale Wirtschaft sind.

Die Veranstaltung findet am 30. Jänner 2020 um 18 Uhr im Gemeindesaal Schönberg statt. Eingeladen sind Interessierte, Vereine, GemeindevertreterInnen und andere InitiatorInnen von Festen und Veranstaltungen.

„Mit zukunftsfähigen Veranstaltungen, die unsere Natur weniger belasten, möchten wir den Umweltschutz in der Region kontinuierlich verbessern und als gutes Beispiel vorangehen“, freut sich Bürgermeister Hermann Steixner über die Initiative.

UMWELTZEICHEN GREEN EVENTS

Green Events sind Veranstaltungen, die sich durch eine nachhaltige Planung, Organisation und Umsetzung auszeichnen. „VeranstalterInnen können



durch einfache Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, meint Stephanie Rauscher von Klimabündnis Tirol.

Diese Maßnahmen dienen insbesondere den Zielen:

- reduzieren von Abfall
- regionale und saisonale Verpflegung
- ökologische Beschaffung
- umweltfreundliche An- und Abreise
- barrierefreier Zugang

Bei der Infoveranstaltung am 30. Jänner 2020 gibt es neben Infos von Green Events Tirol praktische Tipps von

Vereinen, die nachhaltige Veranstaltungen in Tirol durchführen. Die OrganisatorInnen freuen sich auf rege Beteiligung! Green Events – ein guter Grund zum Feiern!

WIR BITTEN UM ANMELDUNG:

Mag. Roland Zankl
Talmanager Stubaital
stubai2022@regio-wipptal.at

■ INFOVERANSTALTUNG

Nachhaltig Feiern – GreenEvents im Stubaital

Datum: 30. Jänner 2020

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Schönberg

Informationen über Green Events www.greenevents-tirol.at

Die Veranstaltung wird nach den Kriterien von Green Events Tirol gestaltet!

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich!

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise!

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
Di, 03.12. - 17:30 Uhr	Kinderkrampuslauf	Dorfstraße
Do, 05.12. - 16:00 Uhr	Nikolauszug in Beckens Garten	Beckens Garten
Sa, 07.12. und So, 08.12.	Krippenausstellung,	Gemeindesaal
Sa, 07.12. und So, 08.12.	Advent in Beckens Garten - Sportverein - Altherren	Beckens Garten
So, 08.12.	Hochamt und Krippenweihe	Pfarrkirche und Gemeindesaal
Sa, 14.12. und So, 15.12. - 16 Uhr	Heimatbühne Mieders, Pinocchio	Gemeindesaal
Sa, 14.12. und So, 15.12.	Advent in Beckens Garten - 60Plus Gemeinsam Unterwegs	Beckens Garten
Do, 19.12. - 5:45 Uhr	Rorate; musikalische Gestaltung Familienmusik Viertler	Pfarrkirche
Sa, 21.12. und So, 22.12. - 16 Uhr	Heimatbühne Mieders, Pinocchio	Gemeindesaal
Sa, 21.12. und So, 22.12.	Advent in Beckens Garten - 60Plus Gemeinsam Unterwegs	Beckens Garten
So, 22.12. - 09 Uhr	Adventamt, musikalische Gestaltung Stubaier Tanzlmusig	Pfarrkirche
Di, 24.12. - 16:30 Uhr	Weihnachtsandacht	Pfarrkirche
Di, 24.12. - 23:00 Uhr	Christmette, musikalische Gestaltung Jugendorchester	Pfarrkirche
Fr, 27.12.2019 - 20:30 Uhr	Stubaier Weihnacht	Pfarrkirche Neustift
So, 29.12 - 09 Uhr	Messe mit Familiensegen	Pfarrkirche
Di, 31.12 - 19 Uhr	Jahresschlussgottesdienst	Pfarrkirche
Do, 01.01. - 19 Uhr	Hochamt, musikalische Gestaltung Brollerhofmusi	Pfarrkirche
Mo, 06.01. - 09 Uhr	Hochamt mit Sternsängern, musikalische Gestaltung Jugendorchester	Pfarrkirche
Fr, 10.01.	Schützenball	Gemeindesaal
Fr, 17.01.	„Trinkfertigmachen von Destillaten“ Kurs des OGV Mieders mit Ulrich Zeni	wird bekannt gegeben
Fr, 17.01. - 19 Uhr	6. Nacht des Genusses	Hotel Bergkranz
Fr, 17.01. - 20 Uhr	Vortrag Sepp Rettenbacher, Kolumbien	Gemeindesaal
Do, 30.01.	Vortrag Green Events	Domanig/Schönberg
Do, 06.02.	Semesterkonzert der Landesmusikschule Stubaital	Gemeindesaal
Sa, 08.02.	„Musig, Tanz und Maschger Schaugn“ mit Gstanzlduo Maultasch & Tiroler Kas, Die Aushaltign und Brauchtumsgruppen aus der Region	Gemeindesaal
Sa, 15.02.	Faschingsball	Gemeindesaal
Di, 18.02. - 19:00 Uhr	Serles Wandernacht	Serlesbahnen Mieders

LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL



Zusätzlicher Kurs für „Jazzdance“ ab dem Sommersemester 2020: Im Rahmen des Faches „Tanz und Bewegung“ wird ab dem Sommersemester 2020 für die Altersstufe 13 J. – 18 J. ein Jazzdancekurs angeboten. Die Anmeldungen dazu müssen schriftlich erfolgen (siehe Homepage – Anmeldung) und bis 15.12.19 im Schulbüro einlangen.

Beginn: MO 17.2.20, 20:00 – 20:50 Uhr Turnsaal der Volksschule Schönberg

VORTRAG: KOLUMBIEN



Bergsteigerschule Stubai Tirol, Bergführer Sepp Rettenbacher

Freitag, 17. Jänner 2020 um 20 Uhr im „Gemeindesaal“ in Mieders
Kolumbien in Südamerika ist ein wunderschönes Land mit gigantischen Eindrücken von Berg, Kultur, Land und Leuten. Wir haben auch den anspruchsvollen Nevado Tolima 5280 m bestiegen, Besichtigung in Bogota der Gondelbahn und des Goldmuseums, der bekannte Silvia Markt in San Agustin, die Weiße Stadt Popayan, der Kaffeeanbau und Bearbeitung in der Hacienda Venecia, Besuch bei den Koguis Indianern in Santa Marta, mit dem Schnellboot zur Insel del Rosario, sowie Kultur in Cartagena und baden im Meer, der Perle der Karibik. Eintritt frei, freiwillige Spenden zugunsten schwerbehinderter Kinder einer Schule in Tanzania 2020.



Vorschau für September 2020: Kilimanjaro 5895 m, höchster Berg Afrikas, Wildtiersafari, Schulbesuch und Trauminsel Sansibar.

**Der Bürgermeister,
die Gemeinderatsmitglieder und
die MitarbeiterInnen der Gemeinde
Mieders wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2020!**



LIONSCLUB



STUBAI - WIPPTAL

Veranstaltungen

Benefizveranstaltung



InnStrumenti

Mezzosopranistin Camilla Lehmeier

Jubiläumskonzert

Sonntag,
05.01.2020

**Gemeindezentrum
Fulpmes**

Beginn: 20.15 Uhr

Mit dem Reinerlös
werden Hilfsprojekte
im Stubai und Wipptal unterstützt.

Tyrol Design, Matriel



ADVENTKONZERT Wiltener Sängerknaben

Sonntag,
8. Dezember 2019

Beginn: 17.00 Uhr

**Pfarrkirche
Neustift**



Kartenvorverkauf: Tourismusverband Fulpmes, Neustift und Steinach